

Uff H. Vetter Landtschreibers [der Freien Aemter, B e a t  
J a k o b I. Zurlauben] Uffritt verzehrt worden den 8.  
Cristmonat 1636 in 8 tagen sambt den fuehrleüten bis-  
wihlen selbst im mahl thuet 92 gl.<sup>11</sup>  
Uff H. Landtschreibers [Zurlauben] Hochzytt [am  
29.10.1636 mit Maria Barbara R e d i n g] H. Casperli  
von Baden, Margstahler von Wettingen im uffen und  
aben reisen sambt den spihllüthen 19 gl.  
Den 1. und 8., 9. Augsten als H. Schwager Amann uff  
Solothurn [wohl zum franz. Ambassador Blaise M é-  
l i a n d] zugeritten, sambt Werchmeister und träher  
usm Herrnberg, Müller Jogli B u r g i s s e r 16 gl. 36 ss  
R i n d e r l i n als Er von Baden Khomen verzehrt 1 gl. 20 ss ...  
[Total 312 gl. 10 ss]"

"Disere Rechnung nach synem Absterben In buoch funden worden, die mier aber  
In Lábzyten ungeacht vilfältigen begärens, wye der Sohn Landtschreiber Weyset  
undt etliche byligende briefß Wysend, er niemalen erscheint worden. Hingägen  
hab ich myn Rechnung".

- |  |                |
|--|----------------|
| 1) s. AH 67/64   | 2) s. AH 67/52 |
| 3) Keine Summe angegeben   | 4) s. AH 67/57 |
| 5) Beat II. Zurlauben weilte damals als Zuger Tagsatzungsgesandter an der<br>Tagsatzung der gemeineidg. Orte in Baden, s. EA V 2, 727 (Nr. 615). |                |
| 6) s. ebenda 860 (Nr. 683)   | 7) s. AH 67/65 |
| 8) s. etwa AH 4/34-38  | 9) s. Anm. 7   |
| 10) s. EA V 2, 987 (Nr. 782)   | 11) s. Anm. 7  |

Original, mit Glossen von verschiedener Hand. Dorsualnotiz von Beat II. Zur-  
lauben. - AH 67, 142-145 - Blatt 144<sup>v</sup> und 145<sup>r</sup> leer

1612 Februar 1.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN STATTHALTER UND  
RAT DER STADT ZUG

SSRQ Zug II, 750 Nr. 1370

"Wir sind berichtet, unnd verwarnet, dass die Uewern enet der Rüss by Frau-  
wenthal [gemeint die Dorfgenossen von Cham] umbhär, in dem grien gägen den  
Unsern zu Rüssegg [=Reussegg, einer Herrschaft von Luzern] einen grossen gra-  
ben machen söllent, uff wass end unnd uss wass Ursachen sye unbewüst, diewyl  
dann diss wider allgemeine Verträg unnd meermallen beschechne abredung die  
da klarlich usswysent unnd vermögent, dass kein Ortt one dess andern Wissen  
innd Willen derglychen gräben machen noch in der Rüss einicher gstatt Wuren  
lassen sölle.

Da so an üch unser G.L.A.E. ... unser fründtlich pitt unnd gesinen Jr mit den

*Uewern an disem Ortt verschaffent sy Jres Vorhabens abstantent unnd still halltent bis Wir beydersytts unns eines gelegnen tags verglychent unnd den augenschyn Jnnemen lassent. Ob diser graben glych den unsern alls den üwern unschädlich gemacht werden möge darüber nun wir üwers bscheids unnd antwortt by Zeigern disem unserm allein harumb abgesandten Löfffersbotten gewärttig syn ... wöllent".*

---

Original, mit Siegel - AH 67, 146-147 - Blatt 146<sup>V</sup> und 147<sup>F</sup> leer

70

1613 Dezember 19.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN AMMANN [BZW. STABFUEHRER] UND RAT DER STADT ZUG

---

*"Wir habent üch nechermaals ... zugeschriben und angehalten, das angelegte Verbott ... unnd arrest an den Unseren Rudolff S c h l u m p f f an den Unseren von Meyers Cappel widerumb uffzuheben Jnn ansechen unnd betrachtung das er dessen darumben die Ueweren Clagtbar wie Jr uns widerumb zugeschriben by dem wenigsten nüzit vermag unnd daran ganz unschuldig. Also und darumben ist an üch ... unser ... pitt ... Jr Jnn ... betrachtung gestalltsamme der sachen söllich Verbott widerumb ufflösen unnd Jnne den Unseren mit dem synigen fry verners unversperrt verfahren zelassen. So dann die Uewern an die Unsern ettwas zu sprechen und zu fordern, da söllent Jr uns verthruwen das wir nach denen mitlen trachten unnd Jnen das Jrig dazu sy recht hanndt gern gevollgen lassen werdent. Wovern aber dis nachmaalen nüzit verfachen sonder der unser nachmaalen klagtbar syn unnd blyben müeste werdent wir dann Jr uns sölliches auch nit ver unquot hallten werdent, Jme durch ander mittel zu dem synigen behollffen unnd berathen syen. Dessen aber wir Lieber überhept syn wellent".*

---

Original, mit Siegel - AH 67, 148-149 - Blatt 149<sup>F</sup> leer